



Betreff	Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 12.03.2015				
Ort	DGH Schönau	Beginn	20:00 h	erstellt am	13.03.2015
Datum	12.03.2015	Ende	21:41 h	Sitzanzahl	3
Protokoll	Name Heiner Schlußnus	Telefon (06696) 911927	E-Mail schlussnus@t-online.de		
Anwesende des Ortsbeirates	Gäste			Eingangsvermerk	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dehn, Heiko ▪ Dietrich, Lothar ▪ England, Reinhold ▪ Kreuter, Hans-Werner ▪ Schlußnus, Heiner 	vgl. Anwesenheitsliste			Rückmeldung zum Protokoll	

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung des geplanten Bio-Legehennen-Stalls in der Moischerder Gemarkung durch den künftigen Betreiber
3. Stellungnahme zum Haushalt 2015
4. Innerörtliche Angelegenheiten / Verschiedenes
5. Termin der nächsten Ortsbeiratssitzung

1. Begrüßung / Protokoll / Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Änderungen zum Protokoll vom 24.01.2015 werden nicht gewünscht.

2. Vorstellung des geplanten Bio-Legehennen-Stalls in der Moischerder Gemarkung durch die künftigen Betreiber

Der Ortsvorsteher stellt die Familie Möller aus Moischeid vor und führt kurz ins Thema ein. Geplant ist, dass in der Moischerder Gemarkung (Höhe: Haus Pommerin & der K 95 nach Schönau) ein Bio-Legehennen-Stall mit 12.000 Hennen noch in diesem Jahr gebaut werden soll.

Die künftigen Betreiber des Stalls, Friedhelm und Christoph Möller aus Moischeid, erläutern mit einer Powerpoint-Präsentation, warum sie sich entschlossen haben, einen Legehennen-Betrieb aufzubauen.

Die Betreiber rechnen damit, dass die Baugenehmigung im Mai 2015 erteilt und dass der Bau zum Jahreswechsel 2015/2016 fertiggestellt sein wird. Es wird von der Fam. Möller hervorgehoben, dass von Seiten des Regierungspräsidiums keine Bedenken gegen den Aufbau des Betriebes bestehen (Schreiben vom 16.02.2015) – laut RP entsprechen die Emissionswerte der Anlage 40 Großvieheinheiten (z.B. Kühen). Der Gesetzgeber fordert bei einem Betrieb dieser Größenordnung einen Abstand von 180 Metern zur nächsten Bebauung, was bei diesem Bauvorhaben gewährleistet ist.

Der Stall wird auf einem Gelände von ca. 6 ha stehen, wobei der eigentliche Stall die Maße von 100m x 18m haben wird. Dieses entspricht einer Fläche von ca. 4,5m² pro Henne – für Biohöfe ist eine Fläche von mind. 4,0m² pro Henne vorgeschrieben.

Es wird erläutert, dass der komplette Betrieb (somit auch der bestehende Betrieb der Fam. Möller) auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt wird. Die Betreiber werden Futtergetreide (ca. 50%) nach ökologischen Vorgaben anbauen und kaufen von regionalen Ökobetrieben weitere 50% zu. Es ist davon auszugehen, dass ca. alle 10 Tage ein LKW die notwendigen Futtermittel (über die L 3155 via Gilserberg) anliefern wird.

Der gesamte Betrieb wird eingezäunt (Schutz vor Füchsen, Mardern etc.) und auch mit Hecken (Sichtschutz) bepflanzt werden.

Geruchsbelästigungen seien vom Betrieb für Moischeid und Schönau nicht zu befürchten, versichern die Betreiber, weil die Anlage ein geschlossenes System sei. Der weitgehend trockene Hühnerkot, der in den Ställen anfallt, werde in einer isoliert gelegenen Halle zwischengelagert und regelmäßig abgeholt.

Bedenken werden geäußert, ob der Kot, den die Hühner tagsüber in den Freiflächen absondern, nicht doch zu Geruchsbelästigungen führe. Dieses verneinen die Betreiber, weil die Auslauflächen in regelmäßigen Abständen gewechselt werden.

Schlachtungen der älteren Hennen (nach ca. 18 Monaten) werden nach Aussagen der Betreiber definitiv nicht in der Anlage durchgeführt, sondern durch Subunternehmer außerhalb von Gilserberg vorgenommen.

3. Stellungnahme zum Haushalt 2015

Der Ortsvorsteher erläutert detailliert die wichtigsten Einnahmen & Ausgaben des Haushaltsplanes der Gemeinde Gilserberg für das Rechnungsjahr 2015. Der Haushalt ist erneut nicht ausgeglichen, was im Wesentlichen auf die defizitären Kosten der Betreuung des Kindergartens und der Wasserentsorgung zurückzuführen ist.

Der Ortsvorsteher erläutert, dass sich die Gemeinde wegen des defizitären Haushaltes gezwungen sieht, sukzessive die Kosten für die Grundsteuer, das Brauch- und Abwasser in den kommenden vier Jahren anzuheben.

Der OBR Schönau nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Innerörtliche Angelegenheiten / Verschiedenes

- Im Protokoll vom 24.01.2015 wurde vom OBR bemängelt, dass der Zustand der L 3425 katastrophal sei. Im Februar 2015 wurden „Flickarbeiten“ an der Straße vorgenommen, die allerdings nicht von Dauer waren. Die Straße weist fünf

Wochen nach den Ausbesserungsmaßnahmen die gleichen Schlaglöcher auf wie zuvor (!!!). Das Geld für die "Instandsetzung" ist nach Ansicht des OBR nicht zweckmäßig eingesetzt worden. Sinnvoll ist es, die L 3425 **grundlegend** zu erneuern. Die Gemeinde wird nachdrücklich aufgefordert, sich für eine Erneuerung der L 3425 bei HessenMobil einzusetzen!

- Es wird kritisiert, dass einige Hundehalter sich nicht sorgfältig genug um die „Hinterlassenschaften“ ihrer Vierbeiner in der Gemarkung Schönau kümmern. Insbesondere sei der Weg zur Schutzhütte nach Aussagen von Anwohnern sehr stark verschmutzt. Die Gemeinde wird aufgefordert, im Blättchen an die Pflichten der Hundehalter zu appellieren.
- Der Dorfverein erhielt im Rahmen der Dorferneuerung unlängst eine Hinweistafel (DIN A-4) des Hess. Ministeriums für Umweltschutz, Energie Landwirtschaft und Verbraucherschutz, welche auf die staatliche Förderung des Wanderparkplatzes unterhalb des DGH hinweist. Diese Tafel wird zeitnah und gut sichtbar angebracht.

5. Termin der nächsten OBR-Sitzung

Die nächste Sitzung des OBR wird nach den Osterferien stattfinden.



(H. Schlußnus; Protokollant)



(L. Dietrich; Ortsvorsteher)